

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2010)
Heft: 1

Rubrik: Netzwerk : Überprüfung der Existenzsicherung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

//NETZWERK

Überprüfung der Existenzsicherung

SENIORINNENRAT ZÜRICH (SRZ) Gedanken zu «Leben mit wenig Spielraum», Studie der Pro Senectute Schweiz

Altersarmut ist in der Schweiz weiter verbreitet als im OECD-Schnitt (18 Prozent im Vergleich zu 13 Prozent). Die EU hat das Jahr 2010 zum Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung bestimmt. Gelegenheit, sich mit den Fakten zu befassen und intensiv nach Lösungen zu suchen.

In der Schweiz gibt es noch keine umfassende periodisch erscheinende Armutstatistik. Der Fokus der bisherigen Erhebungen lag bei den Working Poor, Alleinerziehenden, Langzeitarbeitslosen sowie Kindern und Jugendlichen. Alte waren praktisch nicht einbezogen. Während junge Arme die Chance haben, durch Aus- und Weiterbildung bessere Arbeitsangebote zu finden und so der Armut zu entfliehen, fehlen den alten Armen Entwicklungs- und Veränderungsmöglichkeiten. Ein Leben am Rande des Existenzminimums ist entwürdigend und psychisch wie physisch höchst belastend. Es muss zu denken geben, wenn zwischen den reichsten und den ärmsten Haushalten (je 25 Prozent) derart eklatante Unterschiede in der Ausgabenstruktur bestehen. Wohnen und Krankenkasse etwa belasten die Ärmsten mit 32 Prozent, die Reichen aber nur mit 16 Prozent ihres Einkommens. Für Gesundheitspflege, Mobilität, Bildung und Kultur steht den Ärmsten rund ein Drittel weniger zur Verfügung. Auch bei den Vermögen ist die soziale Schere sehr gross: 4 Prozent besitzen mehr als die Hälfte des Gesamtvermögens, und 30 Prozent sind vermögenslos. Weil die BVG-Renten nicht auf dem Solidaritätsprinzip beruhen, profitieren auch hier die Reichen. Das oberste Viertel der Bezüger erhält mehr als die Hälfte der ausbezahlten Leistungen, das unterste Viertel nur rund sechs Prozent. Eine Überprüfung und Anpassung der Existenzsicherungsgrundlagen ist dringend nötig.

LOUISE RAGOZZINO, MITGLIED LEITUNGSGREMIUM SRZ

AUSKÜNFTEN RUND UM DEN SENIORINNENRAT
Priska Kammerer, Säntisstrasse 15, 8008 Zürich
priska.kammerer@bluewin.ch

In der Rubrik Netzwerk stellen Seniorenorganisationen ihre Tätigkeit vor. Senden Sie uns Ihren Text (max. 2000 Zeichen) an folgende Adresse: Pro Senectute Kanton Zürich, Redaktion VISIT, Forchstrasse 145, 8032 Zürich, visit-magazin@zh.pro-senectute.ch

Senioren-Forum Zürcher Oberland

Unser Angebot:

Weiterbildungskurse, Veranstaltungen und Vorträge zu Themen rund ums Älterwerden

- Sprachkurse: Englisch und Italienisch
- Kommunikation: Computer-, Handykurse
- Kultur und Kunst: Literaturkurse und Autoren-Lesungen, Kunstkurse, Museumsbesuche und Exkursionen
- Kurse zur Gesundheitserhaltung: Gedächtnistraining, Tai-Chi, Qi-Gong, Jonglierkurse

Wichtig dabei sind der Gedankenaustausch und interessante Begegnungen.

Veranstaltungsort: Wetzikon

KONTAKTADRESSE

Senioren-Forum Zürcher Oberland,
Sekretariat, Trudi Bebié, Bühlhof 53,
8633 Wolfhausen, Tel. 055 243 13 40
t.bebie@bluewin.ch
www.senioren-forum-zo.ch

Seniorennetz Uster

Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der über 60-Jährigen, nutzen und fördern das Wissen und die Erfahrungen älterer Menschen.

Wir organisieren Bildungs-, Sport- und Kulturangebote, vermitteln Informationen und Dienstleistungen.

Wir unterstützen die Kontaktplege und Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und laden Sie herzlich zum Mitmachen ein.

KONTAKTADRESSE

Seniorennetz Uster
Gerbestrasse 5, 8610 Uster
Tel. 044 940 24 77
seniorennetz-uster@bluewin.ch
www.seniorennetz-uster.ch